

arte

arte

05.2018

TV-Programm
Highlights
Hintergründe

MAGAZIN

Zeit des Umbruchs

SUPER '68

WIE DAS PRIVATE
POLITISCH WURDE –
DOKUMENTIERT
AUF 8 MILLIMETER

Themen im Mai

WM IN RUSSLAND

Geheimdienste hatten bei der Vergabe ihre Finger im Spiel

WUNDER PILZE

Forscher setzen auf die Kraft der Fungi-Welt

KARL MARX

Modern oder Mottenkiste?
Drei Autoren diskutieren

DE 2,90€ - AU 3,10€ - CH 4,20 CHF - EU 3,50€





PEDRO REALES AUS KOLUMBIEN
PROFITIERT VON
 SEINER MITGLIEDSCHAFT IN EINER
DEMOKRATISCH
ORGANISIERTEN
 FAIRTRADE-BANANENKOOPERATIVE.



TITELFOTO: © DANIEL HOFER FÜR ARTE MAGAZIN, MODEL: ADRIAN ANTON VON BONANZACOFFEE; FOTOS: ARTE FRANCE © WILD BUNCH, RBB © BOEKAMP & KRIEGSHEIM, SWR © MONIKA MAIER

DU ENTSCHEIDEST MIT JEDEM EINKAUF, OB GUTE ARBEIT BESSER BEZAHLT WIRD. MIT FAIRTRADE BIST DU TEIL EINER WELTWEITEN BEWEGUNG, DIE SICH FÜR FAIRNESS IM GLOBALEN HANDEL STARK MACHT. **INFORMIER' DICH, ENTDECKE DIE FAIRTRADE-WELT UND ENGAGIER' DICH!**

WWW.FAIRTRADE-DEUTSCHLAND.DE



**ES BEGINNT
 MIT DIR**

Liebe Leserinnen & Leser

In den USA bringen Jugendliche gerade das als unumstößlich geltende Recht auf eine Waffe ins Wanken. In Spanien, das zeigt die ARTE-Dokumentation „Rebellisch oder unpolitisch: Protestgeneration 2018“, krepelt die junge Generation die Arbeitswelt um, fordert Teilhabe und das Ende alter Strukturen. Vor 50 Jahren war es ebenfalls die Jugend, die grundlegende Umwälzungen in Gesellschaft und Politik herbeiführen wollte, damals auch mit gewaltsamen Mitteln. ARTE widmet dieser für Deutschland und Frankreich so entscheidenden Epoche den Schwerpunkt „**Mai 68**“ (2) mit einer Reihe von herausragenden Beiträgen. Lesen Sie unseren Artikel dazu ab Seite 10.

Während sich damals der Protest auf Demonstrationen und in Streitschriften äußerte, nutzt die junge Generation heute auch digitale Mittel, allen voran soziale Netzwerke. Grünen-Urgestein und Alt-68er Hans-Christian Ströbele plädiert dafür, diese Werkzeuge nicht zu überschätzen, denn: „An der Straße führt kein Weg vorbei.“ Lesen Sie das komplette Gespräch ab Seite 14.

Im Fokus stehen im Mai auch die 71. Filmfestspiele von Cannes. Auf ARTE sehen Sie dazu herausragende Werke, darunter „**Blau ist eine warme Farbe**“ (1) von Abdellatif Kechiche und Woody Allens „Blue Jasmine“ (alle Filme im Überblick auf Seite 38).

Ich wünsche Ihnen beste Unterhaltung!



Peter Boudgoust

Ihr Peter Boudgoust
 ARTE-Präsident



Blau ist eine warme Farbe: Für ihre Rollen wurden Adèle Exarchopoulos (r.) und Léa Seydoux in Cannes ausgezeichnet



Blutige Unruhen: Die Panzer auf dem Wenzelsplatz, die den Prager Frühling brutal beendeten, verbinden viele mit 1968

Inhalt

Fungi-Faszination: Pilze sind weder Pflanzen noch Tiere. Forscher entdecken immer neue Fähigkeiten der Organismen



26



30

Kapitalkraft: Auch nach Jahrhunderten lässt sich über den Philosophen Karl Marx und sein Werk streiten



14

Alt-68er: Hans-Christian Ströbele, 78, verteidigt im Gespräch ein 50 Jahre altes Lebensgefühl

Wo ist das Wasser? Der Iran trocknet aus. Flüsse versiegen, Seen werden zu Wüsten. Der Fluch ist menschengemacht



16



20

Irische Wurzeln: Mit ihrem Vater John Huston teilte die Schauspielerinnen Anjelica Huston die Liebe zu Irland und dem Autor James Joyce



Titel: Freiheit auf Schmalfilm

1968, das Jahr der studentischen Revolten, markiert auch den Durchbruch der Super-8-Kamera. Ein etwas anderer Blick zurück

10



GASTAUTOREN DIESER AUSGABE

Dirk Peitz ist Journalist und Autor. Zuletzt war er Redaktionsleiter der deutschen Ausgabe des Tech-Magazins „Wired“ und daher permanent damit beschäftigt, über die Zukunft nachzudenken. Welche Auswirkungen der digitale Fortschritt auf den Menschen hat, thematisiert auch die ARTE-Doku „Homo Digitalis“, zu der Peitz eine Kolumne verfasst hat. **Seite 9**



Ulrike Herrmann (Jahrgang 1964) studierte Philosophie und Geschichte und schreibt seit elf Jahren für die Tageszeitung „taz“ über Finanzthemen. In der ARTE-Doku „Fetisch Karl Marx“ und in einem Beitrag für unser Magazin stellt sich die gelernte Bankkauffrau die Frage, welche Bedeutung Karl Marx im Jahr 2018 noch hat. **Seite 30**

PANORAMA

- 06 **arte Welt** Neulich mit, Fünf Fakten, Auf ein Wort, Ausgerechnet
- 08 **arte Köpfe** Grace Jones, Justin Trudeau und Cate Blanchett
- 09 **Kolumne** Autor Dirk Peitz über die Zukunft des Homo Digitalis

THEMEN

- 10 **Titel: Und Action ...** Künstler Jean-Jacques Lebel, Sängerin Bev Grant und „Helga“-Darstellerin Ruth Gassmann über ihr 1968. Außerdem: Ein Mehrgenerationengespräch mit Hans-Christian Ströbele
- 16 **Gesellschaft: Die Wüste Eden** Dem Iran droht eine von der Politik verursachte Umweltkatastrophe
- 20 **Kultur: Aus Liebe zu Irland** Anjelica Huston über ihre innige Beziehung zu James Joyce
- 22 **Gesellschaft: Spione am Ball** Eine ARTE-Dokumentation enthüllt die hässliche Vorgeschichte der Fußball-WM 2018 in Russland
- 24 **Film: Blickwechsel** Regisseur Dani Levy über sein 360-Grad-Filmabenteuer in Jerusalem

- 26 **Wissen: Das Fleisch der Götter** Eine Reise in die geheimnisvolle Welt der heilsamen Pilze
- 30 **Debatte: Marx! Murx?** Drei Annäherungen an Karl Marx zu seinem 200. Geburtstag

PROGRAMM

- 34 **Highlights im Mai** Filme, Serien, Dokus, Konzerte
- 38 **Cannes 2018 bei arte**
- 39 **Das komplette arte-Programm**
- 74 **Filmfinder**
- 76 **Dokufinder**
- 78 **Zu Tisch ... im Iran**

AGENDA

- 80 **Rendezvous Kultur** Gewinnen Sie Opernkarten für Paris und Tickets für eine Pilzausstellung
- 81 **arte im Kino** „Gutland“, „System Error“ und „Auf der Jagd – Wem gehört die Natur?“
- 82 **Typisch deutsch**
- 75 **Service**
- 81 **Impressum**

Unterm Strich



TONI COLLETTE HARVEY KEITEL ROSSY DE PALMA
MADAME

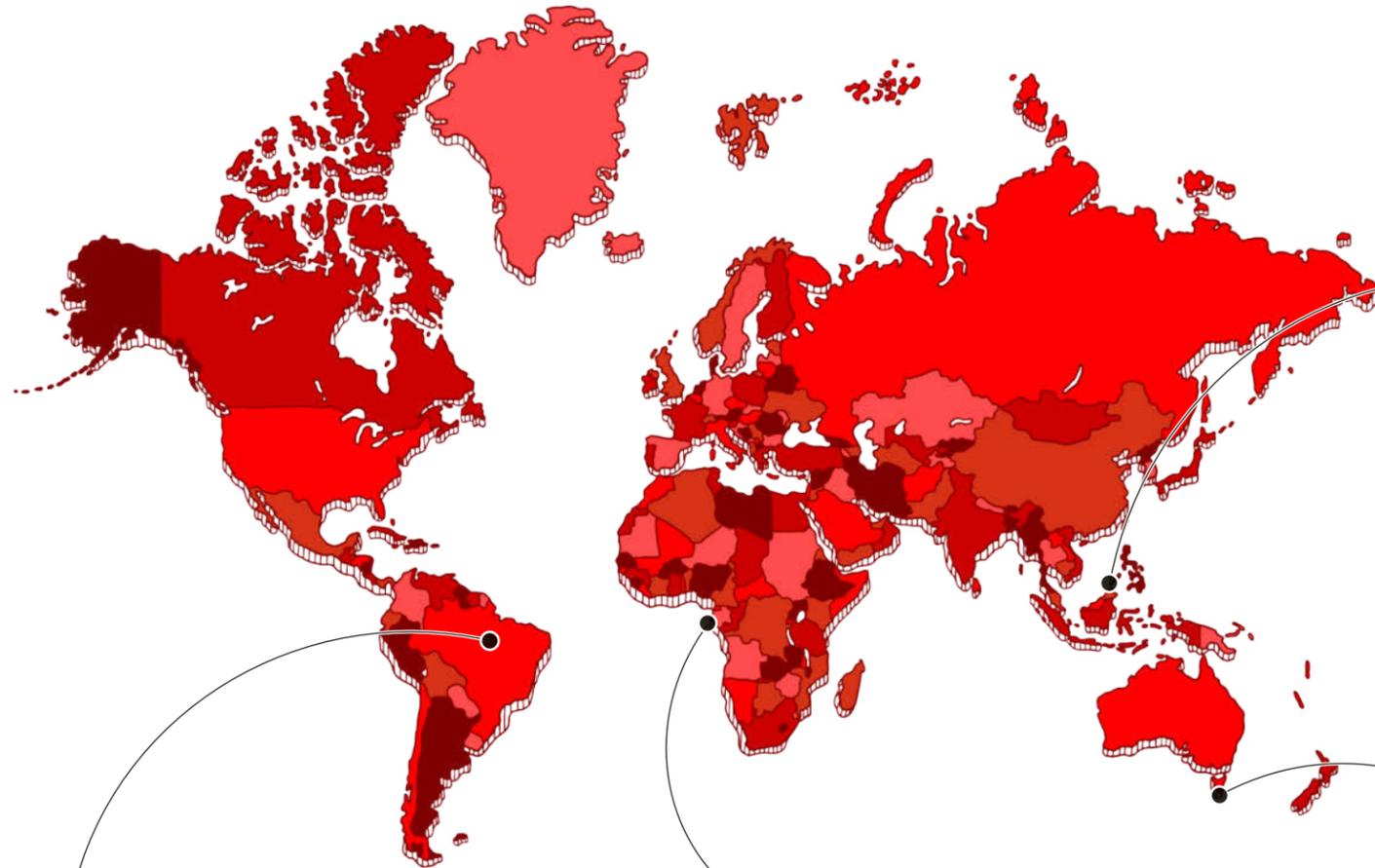
NICHT DIE FEINE ART

„Eine bissige Komödie mit wundervollen Charakteren“

Filmstarts.de



JETZT ALS DVD, BLU-RAY UND DIGITAL



01 ITAPURU, BRASILIEN
ARAIPAMA, DER RIESENFISCH VOM AMAZONAS

Der größte Süßwasserfisch Südamerikas war vom Aussterben bedroht. Seit Kurzem gibt es eine Schonzeit für den Araipama. Eine Zwischenbilanz.

360° – GEO Reportage, 13.5., 19.30 Uhr



02 GABUN, AFRIKA
MENSCHENHANDEL

Mehr als 1.200 Jahre lang beuteten Europäer die Bewohner Afrikas systematisch aus. Über die dunkle Geschichte der Sklaverei.

Dokureihe, 1.5., ab 20.15 Uhr



03 SABAH, MALAYSIA
GEHEIMNISSE ASIENS – DIE SCHÖNSTEN NATIONALPARKS

Am Kinabatangan auf Borneo lassen sich viele seltene Tiere entdecken, darunter Orang-Utans, Elefanten und Nasenaffen. Doch das Biotop ist fragil.

Dokureihe, ab 7.5., 18.35 Uhr



04 HOBART, TASMANIEN
KUNST IM PARADIES

Das Museum of Old and New Art in Hobart bricht mit allen Regeln. Gründer David Walsh, der durch Glücksspiel reich wurde, über den unerwarteten Erfolg seines Kunsttempels.

Dokureihe, 27.5., 11.25 Uhr



Jung trifft erfahren:
Redakteur Julian Gutberlet mit Mario Adorf im Tonstudio

Neulich mit

Auf ARTE spielt **Mario Adorf** den Philosophen Karl Marx in dessen letzter Lebensphase. Während der Sprachaufnahmen hat er kurz Zeit fürs Gespräch.

WAS WAR IHR ERSTER BERÜHRUNGSPUNKT MIT KARL MARX?

„Als Jugendlicher habe ich in einem Steinbruch gearbeitet und Erfahrungen als Lohnsklave gemacht. Das war meine erste Berührung mit Marx in der Praxis. Als mit der Karriere das Geld kam, habe ich ihn für viele Jahrzehnte vergessen. Dann kam er wieder als der alte Marx.“

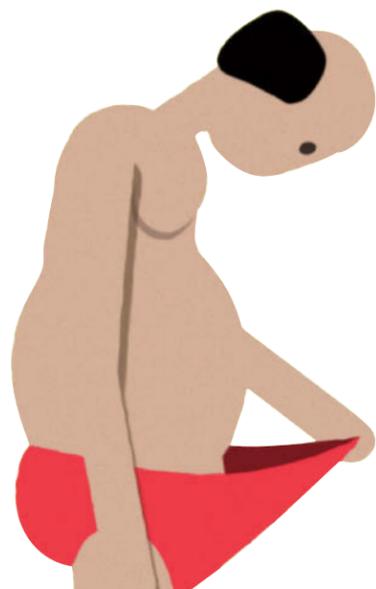
HABEN SIE DURCH DIE ROLLE ETWAS ÜBER IHN GELERNT?

„Im Film erfährt man viel über den privaten Marx, also über sein Leben als Familienvater und seine liebevolle Beziehung zu seinen Töchtern und Enkeln. Das war bisher noch nicht so bekannt. In der Vorbereitung auf die Rolle habe ich mich oft in ihm wiedererkannt.“

VIELE LESEN HEUTE WIEDER „DAS KAPITAL“. IST ES NOCH AKTUELL?

„Absolut. Karl Marx hatte schon damals Ansätze, die in Zeiten der Globalisierung und des Turbokapitalismus aktueller sind denn je. Man könnte viel Unrecht vermeiden, wenn Wirtschaftsfunktionäre mal ‚Das Kapital‘ läsen.“

Karl Marx – Der deutsche Prophet, Dokudrama, 2.5., 9.25 Uhr



Fünf Fakten ZU DEN WECHSELJAHREN

1 Mit 52 Jahren kommen Frauen im Schnitt in die Wechseljahre: Die Hormonproduktion sinkt, das Risiko für Krankheiten wie Diabetes und Osteoporose steigt.

2 Symptome wie Schlafstörungen und Hitzewallungen können mit einer Hormonersatztherapie behandelt werden.

3 Die Therapie gilt als umstritten, weil Mediziner ein höheres Krebsrisiko damit verbinden. Eine Langzeitstudie kam 2017 aber zu dem Ergebnis, dass die zusätzliche Hormoneinnahme gefahrlos sei.

4 Auch der Hormonhaushalt von Männern ändert sich: ab etwa 60 Jahren.

5 Die Andropause führt zu Potenzstörungen, sinkender Leistung, Muskelabbau und Fettaufbau. Eine Hormonersatztherapie ist bei Männern nicht ratsam, weil sie das Risiko erhöht, an Prostatakrebs zu erkranken.

Verrückte Hormone, Wissenschaftsdoku, 12.5., 21.45 Uhr

ARTE Magazin Mai 2018

Auf ein Wort

DEUTSCH-FRANZÖSISCHE SPRACHKURIOSITÄTEN



Wer sich bei der Lösung eines Problems im Kreis dreht, sagt: „**Da beißt sich die Katze in den Schwanz.**“ Bei den Franzosen dagegen nagt die Schlange am eigenen Schwanz – ein altes Symbol für den ewigen Kreislauf: „**C'est le serpent qui se mord la queue.**“

Karambolage: immer samstags, 18.55 Uhr

ARTE Magazin Mai 2018

Ausgerechnet

EINE ARTE-SENDUNG AUF DEN PUNKT GEBRACHT

6
MILLIONEN MENSCHEN

kamen im **Dreißigjährigen Krieg** ums Leben: rund ein Drittel der Bevölkerung des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation. Der Religionskrieg (1618–1648) warf die gesellschaftliche Entwicklung Europas weit zurück.

Der zweite Prager Fenstersturz, Dokudrama, 19.5., 20.15 Uhr

arte Köpfe

Faszinierende Talente, spannende Newcomer

GRACE JONES

Sängerin, Model, Schauspielerin

Mit androgynem Look und skurrilen Outfits avancierte sie in den 1980ern zur Bond-Bösewichtin und Chart-Stürmerin. Insgesamt zehn Studioalben veröffentlichte Grace Jones in ihrer Laufbahn. Zu ihren bekanntesten Stücken gehört „Slave to the Rhythm“, das auf dem gleichnamigen Album erschien und 1985 auch in den deutschen Charts zu den Top Ten zählte. „Meine Songs sind für mich wie meine wunderschönen Kinder“, sagt Jones. „Ich werde ihrer nie überdrüssig.“ Im Mai wird die Pop- und Stilikone 70 Jahre alt, wobei sie betont: „Mein Alter ist mir wirklich vollkommen egal.“ Filmemacherin Sofia Fiennes hat die gebürtige Jamaikanerin mehrere Jahre lang mit der Kamera begleitet und ein einfühlsames Porträt der Künstlerin aufgezeichnet.

AMAZING GRACE

Dokumentarfilm Mittwoch, 2.5. | 22.35 Uhr
bis 31.7. auf arte.tv

»Ich weiß selbst noch längst nicht alles über mich«



»Kanadas Vielfalt ist eine Stärke und keine Schwäche«

JUSTIN TRUDEAU

Kanadas Premierminister

Migranten und Ureinwohner besser integrieren, faire Chancen für alle schaffen, den Klimawandel bekämpfen, Donald Trump Paroli bieten – dafür steht der kanadische Premierminister Justin Trudeau. Der charismatische 46-Jährige bezeichnet sich als Feminist und Kanada als ein Land, „das nicht trotz, sondern wegen seiner Unterschiede stark ist“. Für viele gilt Trudeau, dessen Vater von 1968 bis 1984 ebenfalls Premier war, als Hoffnungsträger und Archetyp des modernen, liberalen Politikers. Die ARTE-Doku geht diesem Image auf den Grund und zeigt, dass Trudeau auch Kritiker hat. Sie werfen Trudeau Heuchlerei vor, er sei „mehr Schein als Sein“.

JUSTIN TRUDEAU

Porträt Dienstag, 29.5. | 21.10 Uhr
bis 27.6. auf arte.tv

CATE BLANCHETT

Schauspielerin

Für Cate Blanchett ist die Schauspielerei nicht bloß ein Beruf, sondern ein Trip zur Bewusstseinsweiterung. Jede Rolle vermittele ihr „ein umfassenderes Verständnis für die Welt“. Am liebsten sind der 48-Jährigen Engagements am Theater. Für sie ein Ort, „der Fehler verzeiht und wo du jede Nacht einen neuen Anlauf hast. Auf der Bühne kannst du dich der Perfektion schrittweise nähern.“ Filmrollen lösen bei der Australierin, die dieses Jahr der Jury beim Festival in Cannes vorsitzt, bisweilen Angstzustände aus: „Ich denke oft: Jetzt habe ich's vermasselt.“ Zum Glück treibe sie das aber an. Auf ARTE ist Blanchett im Mai in Woody Allens Tragikomödie „Blue Jasmine“ zu sehen. Darin spielt sie eine Frau aus der New Yorker High Society, die nach jähem Absturz den Neuanfang wagt. Dafür erhielt sie einen Oscar als beste Hauptdarstellerin.

BLUE JASMINE

Tragikomödie Montag, 7.5. | 20.15 Uhr

»Das Leben im Theater ist wie eine große Pyjama-Party«



ARTE Magazin Mai 2018

Alles nur Kopfsache

KOLUMNE Ungewiss, aber unvermeidbar. Autor Dirk Peitz über die Zukunft des „Homo Digitalis“.

Die Zukunft ist eine kuriose Sache: Sie existiert nur in unserer Vorstellung. Sie sich ausdenken zu können, im Guten wie im Schlechten, ist etwas, das uns als Menschen von anderen Lebewesen unterscheidet. Wir sorgen uns furchtbar vor dem, was schlimmstenfalls eintreten könnte. Wir freuen uns aber auch sehr auf das, von dem wir hoffen, dass es eintreten möge. Doch näher kommen wir der Zukunft durch all die Utopien und Dystopien, Science-Fiction-Geschichten und Zukunftsforschung nicht. Und, das zeigt die Geschichte zurückliegender Ideen von der Zukunft: Meistens wird alles anders, als Menschen es sich einmal vorgestellt haben. Manch Schlimmes tritt nicht ein, manch Wundervolles leider auch nicht. Denkbare lässt sich oft nicht realisieren. Oder es scheitert daran, dass es niemand will oder jemand seine Entwicklung oder

ZUR PERSON

Dirk Peitz ist Journalist und Autor. Zuletzt war der vormalige Redaktionsleiter der deutschen Ausgabe des Tech-Magazins „Wired“ unter anderem im Silicon Valley, um für ein kommendes Sachbuch zu recherchieren. Für „Zeit Online“ schrieb er von unterwegs Hintergrundartikel etwa über Facebook und Spotify.

HOMO DIGITALIS

Gesellschaftsdoku Dienstag, 29.5. | 22.10 Uhr

Dazu auch interessant:

DU SOLLST DICH OPTIMIEREN!

Gesellschaftsdoku Dienstag, 8.5. | 22.00 Uhr

bis 5.8. auf arte.tv

ARTE Magazin Mai 2018

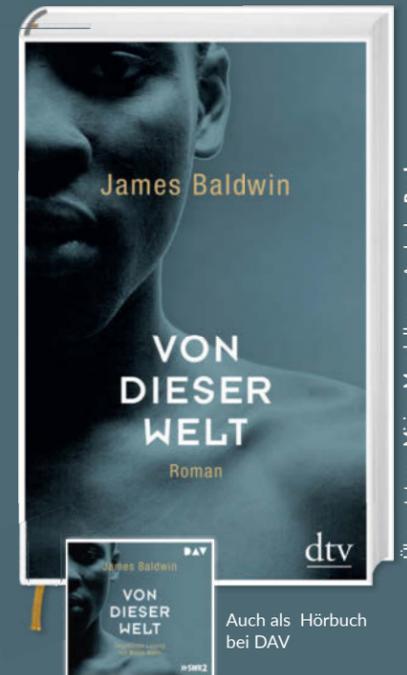


Nutzung verbietet. Das Ungewisse aber, das die Zukunft im Kern darstellt, bleibt ein Motor unserer Fantasie. Und mögen wir uns auch nicht mehr ganz sicher sein, wie frei unser Wille wirklich ist: Wir können uns, wenn etwas Neues kommt, als Menschen immer noch entscheiden, ob wir es benutzen oder nicht, es tun oder lassen. Jedenfalls wenn man uns die Wahlfreiheit lässt. Wir könnten sogar selbst versuchen, etwas Neues zu schaffen, es nach unserem Willen zu formen.

Und mit all diesen Überlegungen im Hinterkopf können wir zum Beispiel die ARTE-Doku „Homo Digitalis“ betrachten, die von Zukunftsszenarien handelt und den Fragen, die sie aufwerfen. Werden wir uns bald virtuelle statt echte Freunde suchen? Werden wir irgendwann lieber mit Maschinen Sex haben als mit anderen Menschen? Werden wir unsere Körper derart optimieren, dass wir fast etwas Übermenschliches bekommen? Auf alle diese Fragen werden wir einmal mit Ja oder Nein antworten, wenn man uns lässt. Vielleicht aber werden wir uns andere Fragen stellen, vielleicht werden sie uns auch gestellt, uns aufgezwungen. Sicher lässt sich das heute, in der Gegenwart, nicht sagen. Und das ist dann auch das Tröstliche an der Zukunft: Weil sie nur in unserer Vorstellung existiert, könnten wir sie eigentlich in Ruhe auf uns zukommen lassen, bis sie Gegenwart wird. Aber wir haben ja einfach keine Geduld, auf die Zukunft zu warten. Auch das macht uns zu Menschen.

»Ein Fanal der Menschlichkeit.«

Georg Diez in »Der Spiegel«



Übersetzt von Miriam Mandelkow Auch als eBook

»Eine der großen Entdeckungen der letzten Jahre. Ich bin vollkommen hingerissen!«

Thea Dorn in »Das Literarische Quartett«, ZDF

»Für mich einer der wichtigsten Autoren des 20. Jahrhunderts.«

Carolin Emcke

www.james-baldwin.de

dtv
www.dtv.de